

erschint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich hier 1.20 M., mit Zustellung 1.20 M., im Bezugs- und 10 km-Bezirk 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M., Postabonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Hr. 29.

Verantwortlicher Hr. 29.

Wageler-Druck (i. d. Haupt- und Postamt) Nagold, Druckerei des Verlags bei 1mal. Einzahlung 10 M., bei mehrmaliger entsprechend Anzahl.

Mit dem Württembergischen und Schwäb. Anzeiger.

N 114

Samstag den 16. Mai

1908

Amthliches.

Die Ortsbehörden

werden auf die Bekanntmachung des R. Ministeriums des Innern vom 30. April 1902 (Amtsblatt Nr. 8 S. 122 ff.) betr. die Verhütung und Beseitigung von Waldbränden hienüt wieder aufmerksam gemacht und angewiesen, die betreffende Bekanntmachung den Feld- und Waldschützen unter entsprechender Belehrung wieder zu eröffnen. Der Vollzug ist im Schultheißenamtsprotokoll vorzunehmen.

Nagold, den 14. Mai 1908.

R. Oberamt. Ritter.

Die Herren Ortsvorsteher

werden auf § 106 der Wehrordnung hingewiesen, wonach den Zivilbehörden die Verpflichtung obliegt, die Ersatz- und Landwehrbehörden beim militärischen Kontrollwesen zu unterstützen. Anlage 3 zu obigem Paragraphen (Reg.-Blatt vom 1901 S. 186-191) ist genau zu beachten.

Auch werden die H. Ortsvorsteher aufgefordert, die An- und Abmeldungen von Militärpflichtigen alsbald dem Oberamt anzuzeigen, wozu die in der Kaiserlichen Buchdruckerei in Nagold erhältlichen Formulare benutzt werden müssen. Bei der Vorlage von Anmeldungen sind die Besorgungsscheine nicht beizulegen.

Desjenigen Militärpflichtigen, welche die vorgeschriebenen Meldungen unterlassen, sind, wenn besondere Umstände nicht vorliegen, zu bestrafen.

Nagold, den 14. Mai 1908.

R. Oberamt. Ritter.

Die Schultheißenämter

werden auf die Vorschriften des Gesetzes des Rgl. Ministeriums des Innern vom 27. Juni 1901 (Amtsbl. S. 177), betr. die Fagelstatistik zur genaueren Nachsicht wieder hingewiesen und insbesondere aufgefordert, die Erhaltung des in Biffer 2 des Gesetzes vorgeschriebenen zweiten Berichtes auf Formular 11 an das R. Statistische Landesamt in Stuttgart nicht zu versäumen.

Ingleich wollen die Herren Ortsvorsteher sich überzeugen, ob sie noch in Besitz eines genügenden Vorrats von Formularen zu Berichten I an die R. meteorologische Zentralkommission in Stuttgart und zu Berichten II an das R. Statistische Landesamt sind und wollen eventuell durch Vermittlung des R. Oberamts sich rechtzeitig die erforderlichen Formulare von dem Sekretariat des kgl. Statistischen Landesamts erbitten.

Nagold, den 14. Mai 1908.

R. Oberamt. Ritter.

Bekanntmachung

betr. die am 16. Juli d. J. in Nagold stattfindende staatliche Bezirksindivisihsch.

Die Viehbesitzer, welche Tiere zu der am 16. Juli d. J. in Nagold stattfindenden staatlichen Bezirksindivisihsch anmelden wollen, werden aufgefordert, diese Tiere zur vorläufigen Verhütung der Farrenschandbeurteilung, welche demnach die ordentliche Farrenschand in den Gemeinden des Bezirkes vornimmt, gelegentlich der Übernahme der Farrenschand, welche in jeder Gemeinde vorher angezeigt wird, vorzuführen.

Die Herren Ortsvorsteher wollen die in Betracht kommenden Viehbesitzer ihrer Gemeinden auf Vorstehendes besonders aufmerksam machen.

Nagold, den 14. Mai 1908. R. Oberamt. Ritter.

Bekanntmachung

Die Schweinefische auf dem Teckleshof, Ob. Effringen, ist erloschen.

Nagold, den 15. Mai 1908.

R. Oberamt. Mayer, Reg.-Rat.

Parlamentarische Nachrichten

Württembergischer Landtag.

r. Stuttgart, 14. Mai. Die Zweite Kammer hat heute den neuen Abgeordneten von Rüttlingen, den Sozialdemokraten Kemmelt, in ihre Reihen aufgenommen. Das war zu Beginn der Sitzung. Am Schluss der Sitzung hat sie durch Abstimmung der Oberndorfer Wahl ein Mitglied aus ihren Reihen entsandt. Die Wahl des Zentrumsabgeordneten Andre, die am 18. Dezember 1906 erfolgte, ist mit 54 gegen 30 Stimmen des Zentrums und von 6 Mitgliedern des Bauernbunds für ungültig erklärt und die Regierung ersucht worden, eine neue Wahl anzuordnen. So hatte es auch die Kommission beantragt, die zu dem Ergebnis gekommen war, daß von den 3057 auf Andre

entfallenen Stimmen 5 ungültig und dem Volksparteiler Hartmann zu seinen 3049 Stimmen zwei wegen unrechtmäßiger Zurückweisung von der Wahl zuzurechnen seien, sodas auf beide Kandidaten 3051 entfallen wären. Die Kommission hatte Hartmann aber auch noch die Stimmen von vier Wählern von Reichensbühl zugerechnet, die wegen Nichtbekanntmachung der Wahl nicht abgestimmt hätten.

Der Vorsitzende der in Mitleidenschaft gezogenen Partei, Vizepräsident Dr. v. Riene, gab sich alle Mühe, das Mandat Andre, der selbst der Sitzung nicht anwohnte, zu retten; vergebens. Unter wiederholter Hört-Hört-Rufen, griff er zunächst aus der Geschichte dieser Wahlentscheidung, die nicht weniger als sechs Nachträge, den letzten aus dem Jahre 1908, erhalten hat, drei merkwürdige Phasen heraus: 1. Die sofort nach Bekanntwerden der Wahl erfolgte prophethische Ankündigung der Wahlentscheidung, 2. die von einem Regierungsvertreter als ungesetzliches Verhalten charakterisierte eifrige Sammlung von Wahlentscheidungen durch den Oberamtmann von Oberndorf, 3. die auffallende Liebererwählung zweier von einem Wirt und einem Metzger unterzeichneten Wahlentscheidungsformulare mit den beim Oberamt liegenden Akten, der Umstand, daß das die Wahlentscheidung enthaltende Aktenstück die Firma des Reichensbühlbürens von Gaußmann trug. v. Riene erörterte dann die einzelnen Aufrechnungsfälle und namentlich den von Reichensbühl, in dem als einer Teilgeweinde nach dem Gesetz die Bekanntmachung nicht habe erfolgen müssen, wie sie auch früher nie erfolgt sei, die gesetzliche Vorschrift sei so klar, daß man nicht um sie herumkomme. Der Redner wies dann noch auf den Justizgesetzentwurf hin, der ein freieres Wahlprüfungsberechtigt und gefährdet sei, wenn heute gegen Vorläufigkeit, Sein und Zweck des Gesetzes und die klare Beweislage entschieden werde.

Den Standpunkt der Mehrheit vertrat namentlich der Abg. Gaußmann (Sp.), der es ablehnte, den Oberamtmann von Oberndorf zu verteidigen und daß Andre seines Mandats beraubt werde, daß seine verstorbenen Brüder die Wahlentscheidung zugestimmt haben sei. Gaußmann betonte dann gleichfalls die einzelnen Fälle und kam zu dem Schluß, daß die Nichtbekanntmachung ein Konstitutionsgrund sei. Als er sagte, in Reichensbühl habe man von der Wahl nichts gewusst, erwiderte der Red: daß glaubt der härteste Mann nicht!

Auch Vizepräsident Brandt erklärte, in der Nichtbekanntmachung einen Grund zur Ungültigkeitserklärung, bezugnehmend auf den Brandt (Sp.), der er auf die Absicht zurückführte, die Protokolle — um solche handelt es sich — von der Wahl abzuhalten.

Was schon bisher die allgemeine Stimmung lebhaft, sodas Präsident v. Payer sich mehrfach zum Einschreiten veranlaßt sah, einmal sogar mit der ihm ungewöhnlichen dringenden Mahnung, Privatgespräche zu unterlassen — er sagt sonst immer nur: meine Herren, ich bitte um Ruhe —, so wurde es noch lebhafter, als der Abg. Speth-Wangen ankam, daß von 755 Bürgern seines Oberamts nur in 37 eine Bekanntmachung erfolge, deren die Wähler dort nicht bedürften, um vom Wählerrecht Gebrauch zu machen. Es sei doch heller im dunklen Gebirge als in Reichensbühl, wo einer erst am Tag nach der Wahl von ihr erfahren haben wolle. Als Speth in Hinsicht auf die Geislichen zugehört wurde: Beihammell, klang es aus dem Zentrum zurück: der mühte Ihnen gleich leben! Wer die Auser waren, konnte bei dem großen Lärm nicht mit Sicherheit festgestellt werden.

Es war 1/2 Uhr geworden, als endlich die schon erwähnte Abstimmung erfolgte. — Die Wahl des Abg. Kurz (Sp.) im Oberamtsbezirk Rüttlingen hat das Haus für gültig erklärt, jedoch mit dem Gesuchen an das Ministerium um displicente Maßregeln wegen der unvollständigen Führung der Wählerlisten durch die zuständige Behörde. — Morgen Ansetzung der Wahl in Geislingen und Kretschmehausen. — Am Samstag findet eine gemeinschaftliche Sitzung beider Kammern statt.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 15. Mai 1908.

Naturkunde-Kurs für Volksschullehrer. Vom 6. bis 11. Juli ds. Js. wird auf Anordnung des R. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens an der Naturhistorischen Kommission in Stuttgart ein Kurs zur Einführung in die Praxis des naturkundlichen Unterrichts (Anleitung von Sammlungen usw.) abgehalten werden, zu dem im ganzen etwa 40 evangelische und katholische Lehrer zugelassen werden können.

Oberndorf, 14. Mai. Der Bericht im "Schwarzwälder Volksblatt" 1908 Nr. 58 (sowie auch "Herder Chronik") über die Hauptversammlung des landw. Bezirksvereins Nagold ist dem "Gesellschafter" 1908 Nr. 110 entnommen.

r. Stuttgart, 15. Mai. Die in der gestrigen Sitzung der Zweiten Kammer von dem Vizepräsidenten Dr. v. Riene gegen Oberamtmann Goller von Oberndorf wegen seiner Tätigkeit in der Wahlentscheidung erhobene Beschwerde werden heute im Staatsanzeiger als der Begründung entbehrend bezeichnet. Der Oberamtmann habe die ihm als Wahlkommissar obliegende Pflicht der Unparteilichkeit nicht verletzt, insbesondere habe er von dem Inhalt der Wahllisten dritten Personen keine Kenntnis gegeben. Wenn er bezüglich der zu seiner amtlichen Kenntnis gekommenen angeblichen Unregelmäßigkeiten der Ortsbehörden bei Aufstellung der Wählerlisten wegen Nichtachtung der vom Oberamt erteilten Weisungen veranlaßt habe, so werde ihm die Befugnis hierzu nicht abgesprochen werden können. Der einzige Vorbehalt, der ihm zur Last falle, bestehe darin, daß er die Wahllisten, statt sie dem Ministerium des Innern vorzulegen, unmittelbar der Zweiten Kammer mitgeteilt hat.

r. Tübingen, 15. Mai. Der seinerzeit in Reutlingen verhaftete vielfach vorbestrafte Kaufmann Sigmund Lehmann aus Giffelheim in Baden, der unter Vorzeigung gefälschter Pässe und unter Vorzeigung scheinbarer Krankheiten in Reutlingen bettelte, ist von der hiesigen Strafkammer zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

r. Oberndorf, 15. Mai. Wie erinnerlich hat vor einigen Jahren hier ein Schlosser namens Heppel ein ein Nord begangen, indem er einen jungen Mann mit einem schließenden Messer erdolchte. Trotz aller Bemühungen gelang es nicht die Waffe aufzufinden, bis sie dieser Tage, wie der Schwarzwälder Bote berichtet, neben einem umgelegten Baum im Boden stehend, aufgefunden wurde. Das Messer wurde dem Rgl. Amtsgericht übergeben.

r. Schramberg, 15. Mai. Für die Renovation eines Stadtschultheißen hat sich bis jetzt noch kein Kandidat gemeldet. Man schließt daraus, daß die wenig angenehmen kommunalen Verhältnisse der Stadt auf zahlreiche Persönlichkeiten, die sich sonst um einen solchen Posten gerne bewerben würden, abschreckend wirken. Auch die Presse des Bezirkes läßt bis jetzt keinerlei Tätigkeit in dieser Sache erkennen.

r. Untergröningen, 15. Mai. Heute früh ist aus dem Kocher eine männliche Leiche gebadet worden, deren Persönlichkeit vermutlich als die des Sohnes des Schauspielmüllers bei Mühlgraben festgestellt werden dürfte. Der Gesessene hat sich laut "Kemmelt" vor etwa 8 Tagen von Hause entfernt und wird seitdem vermisst. Es liegt vermutlich ein Unglücksfall vor.

Die XI. Hauptversammlung des Württemberg. Stenographenbundes Stolze-Schrey findet am 30., 31. Mai und 1. Juni in Kalen statt. Die mit demselben verbundenen Besprechungen werden in der neuen Hörschule abgehalten. Den Festvortrag im Vereinshaus hat der II. Bundesvorsitzende, Herr Professor Dr. Rühle-Gannstatt übernommen. Ein katolischer Ehrenauskunft hat sich in dankenswerter Weise an die Spitze der Veranstaltung gestellt. Den Teilnehmern wird ein Festtag in der Spritzenhausaal sowie ein Ausflug auf die Wasserfallinger Grube und das Erzbergwerk angenehme Abwechslung bringen. Beachtenswert ist außerdem eine Besichtigung des kgl. Öttingerwerks Wasserfallungen.

r. Künzelsau, 15. Mai. In Diebach hiesigen Oberamts hat ein Bauer auf seinem Felde Auswüchse geerntet und dann zu Nacht gegessen, ohne sich erst die Hände zu reinigen. Durch diese Unvorsichtigkeit lag er sich eine schwere Vergiftung zu, der er unter fürchterlichen Schmerzen erliegen ist.

r. Tettlingen, 15. Mai. Zwischen Brand und Buch hiesigen Oberamts scheuten die Pferde des Bauern Raffal Jangerberg vor einem Automobil. Raffal geriet beim Abstrung unter den Wagen und erlitt schwere Verletzungen.

r. Ravensburg, 15. Mai. Seit Rittmosch abend werden, wie der "Oberchw. Anz." berichtet, ein Schüler der Oberprima des hiesigen Gymnasiums und ein 14jähr. Mädchen vermisst.

Vom Bodensee, 15. Mai. Graf Zeppelin beabsichtigt, wie der "Seeb." von gut unterrichteter Seite erzählt, am württembergischen Bodenseer, womöglich zwischen Friedrichshafen und der bairischen Landesgrenze, ein größeres Gelände, von ca. 600 m Länge und 600 m Breite, künstlich zu erwerben zu dem Zwecke, dortselbst seine aeronautischen Versuche fortzusetzen. Graf v. Zeppelin sucht Teilnehmer zu gewinnen betr. Gründung eines diesbezüglichen

Unternehmens, dessen Leitung er dann selbst übernehmen würde. Graf von Zeppelin hat in Langenargen, wo er für obigen Zweck ein Terrain neben der Argentinbahn im Auge hat, schon diesbezügliche Unterhandlungen gepflogen, doch ist die Sache bis jetzt daran gescheitert, daß bezüglich der Grundverdingungskosten eine Einigung noch nicht erzielt werden konnte. Graf v. Zeppelin beabsichtigt deshalb, seine Erkundigungen fortzusetzen und hofft, vielleicht anderwärts, wie man hört, auch in Kreibitz, entsprechendes Entgegenkommen für sein Projekt zu finden.

Deutsches Reich.

r. Von der oberen Donau, 15. Mai. Bei der Abreise der Kaiserin in Donaueschingen war auf dem Bahnhofs auch ein bei Regieremeister Seemann bedienstetes Mädchen, Barbara Reiterer von Schabenhäuser, in ihrer schönen Tracht erschienen. Es wurde von der Kaiserin angesprochen. Später Tage man erhielt das Dienstmädchen als Andenken an die Kaiserin eine goldene Brosche mit Namenszug überreicht.

r. Aus Hohenzollern, 15. Mai. Der Schaden, den drei Versicherungsgesellschaften bei dem Brande in Emsbachhausen zu tragen haben, beläuft sich auf etwa 250 000 Mark. Mit dem Wiederaufbau der meisten Häuser wird demnächst begonnen. Die Nachricht, daß der Brandstifter in Weil verhaftet worden sei, als er im Begriffe war die Grenze zu überschreiten, hat sich als grundlos erwiesen. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Weinheim a. d. Bergstraße, 15. Mai. Lustmord. Hier wurde gestern das 3 1/2 Jahre alte Mädchen des Spenglers Georg Fischer durch einen Fremden in den Wald gelockt. Heute früh fand man ein Kindchen die Leiche des Kindes, die drei Stiche im Unterleib aufwies. Der Mund des Kindes war mit Graß verstopft. Es liegt offenbar ein Lustmord vor; der Täter ist noch nicht ermittelt.

Strassburg, 15. Mai. Als Nachfolger des Staatssekretärs von Adler ist der Unterstaatssekretär Freiherr Jörn von Sulach in Aussicht genommen.

St. Johann, 14. Mai. Heute morgen wurden der hiesige Johann Pielch und der Handlungsgeselle Zeitzler wegen Falschmünzerei, die sie schon seit längerer Zeit ausübten, verhaftet. Die zur Herstellung von fünf- und einmarkstücke benutzten Apparate wurden bei Pielch beschlagnahmt.

Leipzig, 14. Mai. Die verhaftete Wirtshausbesitzerin Minna Doll gekauft, den Buchhändler Sieglert gemeinschaftlich mit dem verhafteten Buchdrucker Schmidt verhaftet zu haben.

Dessau, 15. Mai. Große Durchsuchereien wurden im hiesigen Gefängnis unternommen. Der Gefangenensüßer Sassa, der von Spiegelgelen des Berliner Einbrechers Kirsch bekehrt war, vermittelte eine Korrespondenz des hiesigen Berliner Einbrechers Wille an dessen Geliebte Clara Kuch in Berlin und an Berliner Genossen des Berliner Verbrecher-Konfessions.

Der Fall Calenberg.

Zur Angelegenheit des Fürsten Calenberg wird aus Berlin gemeldet: Gestern fand im Schloß des Fürsten Calenberg zu Liebenberg durch eine Gerichtskommission eine neue Hausdurchsuchung statt. In diesem Zweck erschien die Kommission schon um 7 Uhr morgens in der Chancellerie, um vom Fürsten die Schlüssel zu seinem Schreibschloß im Schloß Liebenberg zu erbitten. Fürst Calenberg geriet durch den frühen Besuch und dessen Grund in große Aufregung und bekam einen Schwindelanfall, der indessen bald vorüberging. Der Fürst gab wiederholt seinem Anwalt darüber Ausdruck, daß man seine Privat-Korrespondenz durchsuche. Politische Briefe seien im Schloß Liebenberg nicht zu finden, er habe diese längst an einen anderen Ort bringen lassen.

Der Bayerische Kurier enthält.

München, 15. Mai. Wie der Bayerische Kurier zu melden weiß, befinden sich unter der im Schloß Liebenberg beschlagnahmten Korrespondenz des Fürsten Calenberg auch Briefe des Kaisers,

die, wenn sie veröffentlicht würden, großes Aufsehen erregen würden. Aus diesem Grunde sei auch die Beschlagnahme der gesamten Korrespondenz angeordnet worden.

Eine Bekämpfung dieser Meldung liegt von anderer Seite bisher nicht vor. Wir geben sie mit altem Vorbehalt wieder und überlassen dem H. R. die Verantwortung für die Richtigkeit der Nachricht, die, wenn sie sich bestätigen sollte, die Anschuldigung des Fürsten Calenberg: „Politische Briefe sind im Schloß Liebenberg nicht zu finden, die habe ich längst an einen anderen Ort bringen lassen.“ in ein recht großes Licht setzen würde. (MfP.)

Berlin, 14. Mai. Dem Fürsten Calenberg geht es heute ziemlich schlecht. Er hat plötzlich einen Schwindelanfall bekommen, der so bedenklich war, daß ihn frühmorgens die Ärzte schon besuchen mußten. Derartige Schwindelanfälle hatte der Fürst früher auch schon. Während sein Körperzustand nicht verändert ist, scheint jetzt allgemeine Nervenerrückung Platz zu greifen. Der Fürst soll früher gegen seine Schlaflosigkeit große Mengen Morphium genommen haben.

Ausland.

Zürich, 15. Mai. Das in Touristenkreisen sehr bekannte Hotel „Alpenhof“ in Quintenried westlich vom Kloten ist samt Dependancen gänzlich niedergebrannt.

London, 15. Mai. Aus Santos wird telegraphiert, daß die Flugmaschine der Gebrüder Wright gestern infolge eines Unfalls beim Flug vollkommen zertrümmert wurde. Der Führer Wilbur Wright kam, wie es heißt, ohne ernstliche Verletzungen davon.

Slavin Pascha ist frei.

Wien, 15. Mai. Das bisher verhaftete Telegramm des Genera-inspektors des Südbahns, Slavin Pascha, ist soeben eingetroffen. Slavin Pascha ist wohlbehalten in Carlsruh angekommen, die Nachricht von seiner Befreiung ist als vollkommen unbegründet.

Auswärtige Todesfälle.

Barbara Großmann Witw. geb. Hah, 86 J., Mart.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Mittelelbe, 14. Mai. Bei dem am 13. d. M. auf dem Stadtwald Kleinen hatigebundenen Stammholzausschlag im Submittelswege wurden aus Hörden 125,4^{1/2}, aus Tannen und Fichten 107,4^{1/2}, der neuen Taxpreise erlöst. Gesamterlös 232,8^{1/2} M.

Mittelelbe-Dorf, 14. Mai. Die Gemeinde verkaufte heute ihr neuer angekauftes Langholz mit auf ca. 400 fm. und zwar ca. 100 fm. im Dampfsägewerk und Dampfsäge gelegen zu 108^{1/2}, ca. 300 fm. im Dampfsägewerk zu 110^{1/2}, des früheren (1907er) Revierpreises.

r. Stuttgart, 14. Mai. Schlachtviehmarkt.

	Ochsen	Stiere	Kalb	Stiere	Schwein.
Angetrieben:	28	21	186	542	781
Belauft:	28	16	118	542	668

	Schiff aus 1/2, kg Schlachttiergewicht.		Schiff nach 1/2, kg Schlachttiergewicht.	
	Ochsen	Rind	Ochsen	Rind
Voll:	—	—	—	—
Ochsen	67	68	67	68
Stiere	66	66	66	66
Stiere und Jungstiere	81	88	81	88
	78	83	78	83
	76	77	76	77

Verlauf des Marktes: mäßig belebt.

Kaiser-Otto Grünkern-Mehl u. Flocken
delicateste Suppenbelegungen.

Witterungsverhersage. Sonntag den 17. Mai. Ziemlich heiter und trocken, nachmittags warm.

Druck und Verlag der G. M. Jafferschen Buchdruckerei (Ostl. Kaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: H. Paus.

Altensteig Versteigerung von fertigen Schuhwaren.

In der Konkursache des Robert Kempf von hier bringe ich
Mittwoch, den 20. Mai d. Js.
von vormittags 1/9 Uhr an
eine größere Anzahl von **Herrenkniefeln** u. **Mädchen-
schuhen** im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf. Auch
werden zuvor täglich im Ausverkauf solche abgegeben.
Stichhaber sind eingeladen.
Altensteig, den 15. Mai 1908.

Bezirksnotar Beck.

Siebelberg Oberamt Calw. Brennholz-Verkauf.

Am Montag, den 18. Mts.

von morgens 8^{1/2} Uhr an
werden aus den hiesigen Gemeindefällungen
verkauft
150 Num. Nadelholz.
Zusammenkunft beim Rathaus.
Den 13. Mai 1908.
Schultheiß Samselmann.

Wildberg. Vergebung von Bauarbeiten.

Zu dem Umbau des Hauses für Herrn Carl Keller, Metzger-
meister, sind die
**Grab-, Beton-, Maurer-, Zimmer-,
Steinmetz- und Eisenarbeiten**
im Wege des schriftlichen Angebots zu vergeben.
Die Grab-, Beton- u. Maurerarbeiten werden in einem Los vergeben.
Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen liegen bei mir zur
Einsicht auf und wollen Offerte in Prozenten angedrückt bis
Dienstag, den 26. ds. Mts.
vormittags 11 Uhr
mit entsprechender Aufschrift versehen eingereicht sein.
Wildberg, den 16. Mai 1908.
Herrn. Gubler, Architekt,
Schloßstr. 11.

Abbitte.

Die Unterzeichnete gibt zu, die
beiden Koffer Jakob Bauer und
Nikolaus Eyer hier schwer be-
lehigt zu haben, sie nimmt die
Ansprüche als un wahr zurück und
lehrt hiermit Abbitte.
Unterjettingen, den 14. Mai 1908.

L. Katharina Hubler.
S. B.
Schultheißenamt:
Widmann.



**Rhabarber-
stengel**
sind wieder zu haben bei
Fr. Schuster, Gärtnerei.
Altensteig.

**Ia. Thomasmehl
und Kainit
Ia. Chilesalpeter**
gibt jedes Quantum ab
G. Schneider.

R. Grundbuchamt Wildberg. Wohnhaus- u. Garten-Verkauf.

Das, der **Wilhelm Holz, Raminseger Wittve** hier ge-
hörige **Eigentumsanwesen** an der Bahnhofstraße, bestehend in:
**3 a 85 qm, ein 3/4 stockiges Wohn- und
Oekonomiegäude** mit Mi-
tanenwänden und 1/4 Rod.
Schuppen nebst
53 a anstößendem Groß- und Baumgarten
mit 103 St. ertragreichen Obstbäumen
kommt unter günstigen Zahlungsbedingungen am



Montag, den 25. Mai d. Js. nachm. 2 Uhr
auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, wozu
Stichhaber mit dem Aufsteig eingeladen sind, daß voraussichtlich nur
eine Versteigerung stattfindet und der Zuschlag sofort erfolgt, falls ein
günstiges Angebot gemacht wird.
Bemerkung wird noch, daß der Garten durch seine unmittelbare Lage
beim Bahnhof ein günstiges Gartenterrain bildet, sowie daß ein in dritter
Hand befindliches **Fischerrecht** in der vorbezeichneten Nagold,
welches bis vor kurzer Zeit zu diesem Anwesen gehörte mitverkauft
werden kann.
Den 14. Mai 1908.

Aufscher.

Bergebung von Bauarbeiten.

Im Auftrag der **Versicherungskasse Württemberg** sollen
die **Grab-, Beton-, Maurer-, Zimmer- u. Malerarbeiten**
zu dem **Reuban des Sonnen- und Luftbades** in Röttenbach
bei Nagold im Wege des schriftlichen Angebotes vergeben werden.
Die nötigen Unterlagen zu diesen Arbeiten liegen im Gemeindefälle
Röttenbach bei Nagold bis **Donnerstag den 21. Mai d. Js.** zur
Einsicht auf. Die Angebote, die in einzuführenden Stempelkasten zu be-
stellen haben sind bis
Freitag, den 22. d. Mts. vorm. 8 Uhr
bei der **Versicherungskasse Württemberg** in Stuttgart, Rotebühlstraße
Nr. 133 eingereicht.
Stuttgart im Mai 1908.
Nagold

**Die Bauleitung:
Wittmann & Stahl
Architekten
Deutsches Haus.**

Lieblich-

Denn diese erregt ein ganzes reines Ge-
sicht, sodass jugendfrisches Aus-
sehen, welche sammetweiche Haut und
blühend schönem Teint. 1 St. 50 Pf bei:
G. W. Kaiser; sowie Otto Drissner
u. Bergmann & Co., Radebeul. Wittve.



Nagold.
**Geschäfts-Eröffnung
 und -Empfehlung.**

Einer verehrlichen Einwohnerschaft von hier und auswärts mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich an hiesigem Orte in meinem elterlichen Hause ein

Sattler- und Tapeziergeschäft

gegründet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die werthe Kundschaft nur mit einer guten und rechten Ware zu bedienen, und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Gottlob Maisch, Sattler und Tapezier.

NB. Im Tapezieren empfehle ich bestens und stelle meine reichhaltige Tapetenmusterkarte zur fleißigen Benützung gerne zur Verfügung.

Hfeshausen.

Untergelömeter vergibt die zu seinem Neubau erforderliche

Glasarbeit,

wozu thätige Bewerber auf

Montag, den 18. d. M. abends 7 Uhr

einladet

Kugler z. Linde.

Nagold.

Haus-Verkauf.

Wegen beabsichtigter Erwerbung eines anderen Anwesens, lege ich mein in Nagold an der Wolfbergstraße belegenes Wohnhaus dem Verkauf aus. Dasselbe wurde im Jahre 1903 neu erbaut, und ist gründlich hergerichtet. Das Haus befindet sich in herrlicher gesundester Lage. Äußerst sommerlich gelegen, bietet eine prächtige Aussicht über die ganze Stadt und Umgebung. Der untere Teil des Gebäudes ist massiv von roten Sandsteinen (großen Quadern) erbaut; besitzt einen großen für 3 Familien abgetheilten Keller, einen großen für 2 Familien abgetheilten Souterrain, nebst Kohlenkammer. Im ersten Stock 3 Zimmer, Küche u. Im zweiten Stock ebenfalls 3 Zimmer, Küche u. Große Bühne und Bühnenkammer. Außerdem einen Gemüsegarten neben und hinter dem Haus mit 4 tragbaren Zwetsgenbäumen und 3 weiteren, jungen Obstbäumen. Vermöge seiner großen, hellen Souterrain-Räumlichkeiten, würde sich daselbe für jeden Geschäftsmann, insbesondere auch für einen Schreiner, Dreher, Glaser u. eignen; wegen seiner äußerst schönen und gesunden Lage würde sich daselbe aber auch ganz vorzüglich für einen Pensionär oder Privatier eignen. Brandversicherungskassenschlag 6200 M. Grünstück Kaufschilling jeder binnen jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen und würde bei einem annehmbaren Angebot die Zusage sofort erfolgen.

G. Moser, Schirmmacher.

Nagold.

Nochherde und

transportable **Waschkessel**

hält stets auf Lager

Fr. Conzelmann, Kupferschmied.

Ferner empfehle ich mich in der Ausführung von **Brauerei-, Brennerei-, u. Badeeinrichtungen, Kücheneinrichtungen von Kupfer, Verzinnen von Geschirren.**

Pünktliche Arbeit. Billige Berechnung.
 Alte Metalle laufe fortwährend zu den höchsten Tagespreisen.

Jul. Schraders Mostsubstanzen
 in Extraktform
 erwiesen sich seit ca. 20 Jahren als das Beste, Keckste und zugleich Billigste zur Herstellung eines ganz vorzüglichen, gesunden und halbsüßen Mostes. Tausende von Familien, Gastverwaltungen, Haus- und landwirtschaftlichen Betrieben aller Art bedienen sich derselben fortgesetzt mit größter Zufriedenheit.
 Das Liter steht stich auf nur 5 Pfennig. Vereiltig in Portionen zu 120 und zu 50 Liter.
Hugo Schrader vorm. Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Depot in Nagold bei **H. Bauh, Gottlieb Schwarz, Altmühlstr. C. Barchardt, Eshausen Aug. Rehler, Hutterbach Joh. Gutkunst.**

Für Nervöse und Herzleidende

gibt es kein beßeres tägliches Getränk als Rathreiners Malztaffe. Er bietet vollen Kaffeegenuss, ohne jedoch aufzuregen oder sonstwie nachteilig zu wirken, denn er enthält keine schädlichen Stoffe.

Rathreiners Malztaffe ist ein selbständiges Genussmittel und liefert ohne jeden weiteren Zusatz das vorzüglichste Kaffegetränk.

In 18 Jahren bewährt und täglich von Millionen getrunken. Nicht echt in den bekannten, durch Siegelmarke verschlossenen Paketen mit dem Bildnis des Pfarrers Kneipp und der Firma Rathreiners Malztaffe-Fabriken.

Nagold.

Den verehrlichen Konsumenten und Freunden unserer

Teinacher Hirschquelle

rein natürliches Mineralwasser

Cafelwasser S. M. des Königs Wilhelm II. von Württemberg

machen wir die Mitteilung, daß wir in Nagold eine Hauptniederlage bei Herrn

Ernst Knodel, Gasthof z. Rössle Tel. Nr. 4

errichtet haben.

Diese Hauptniederlage wird durch **Fuhrmann Dittus** regelmäßig mit frischen Füllungen versehen und bitten wir, den Bedarf in **Teinacher Hirschquelle** dortselbst bestellen zu wollen.

Die Lieferungen erfolgen zu billigstem Preise frei ins Haus.

Brunnenvertrieb der Teinacher Mineralquellen, Bad Teinach.

Nagold, Vorkstadt, Gatterbacher Str.

Sonn-, Regen- u. Kinder-

Schirme

Reparaturen schnell
 Überziehen & billig
Schirme
 nur bestes Fabrikat.
Jak. Luz.

Saustrunk

aus Zapp's Weinsubstanzen ist in Flaschen und Qualität voller Ertrag

Traubenwein
 und einfach herzustellen für 8 Pfg. pro Liter

1 Liter für 100 Liter mit H. Weinberren
 RE. 4.—
 für besseren Wein mit H. Malagatrauben
 RE. 5.—
 (reine Rebschnaps ohne Zucker)
 u. gelb. Weinbender
 nur auf Wunsch.
 Preisverl. u. Kesselung gratis.
 Erste Zeller Weinsubstanzen-Fabrik
A. Zapf,
 Zell-Harnersbach (Baden).

Wagenleidenden

trife ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
H. Doed, Lehmann, Sachsenhausen
 2. Frankfurt a. M.

Möbelmesse Stuttgart.

Die Vereinigung der Möbelbranche von Württemberg gibt hiermit bekannt, daß sie an ihren Beschlüssen vom Dezbr. v. J. bezüglich der Möbelmesse festhält, wonach ihre Mitglieder sich verpflichtet haben von denjenigen Schreinermeister, welche die Möbelmesse besuchen nichts mehr zu kaufen.

Aufgeichts der bevorstehenden Mal-Messe bringen wir dies wiederholt zur öffentlichen Kenntnis.

Vereinigung der Möbelbranche von Württemberg G. V.

Wildberg.

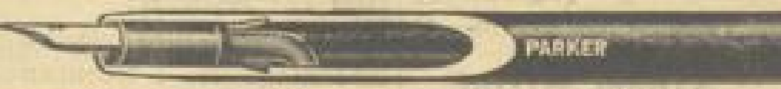
Strohhüte

für Herren, Knaben, Mädchen und Kinder,

große Auswahl, neueste Fassons.

G. Eberhardt.

Haben Sie sich genug mit Stahlfedern geübert?
 Dann versuchen Sie es einmal mit der **Parker Füllfeder mit d. „Curve“ Tintenführung.**



Diese Füllfeder wird Ihnen lehren, wie angenehm das Schreiben sein kann, wenn sie besitzt die neueste und beste Tintenführung, die nie versagt und klemmt, dauernd befriedigt und Ihnen Ihr ganzes Leben eine Freude sein wird. Ein Jahr Garantie. Preisliste gratis und franko.

Alleinverkauf für Nagold und Umgebung: G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.

Asphalt-

Beläge für Trottoirs und Keller Dachpappe, Holzcement, fertige Eindeckungen, Isolierpappe, Asphaltkitt, Dachlack, Karbolinum, Parkettasphalt.

Stuttgarter Asphalt- u. Teergeschäft v. Seeger, Stuttgart Adolphstrasse 10. Telefon 290.

Nagold.
Leiterwagen
 für Kinder für Hans-gebrauch
 in verschiedenen Größen
Sportwagen
 für Herren und Kinder
Kinderstühle
 hoch und nieder verstellbar
**Wäschetrock-
 ständer**
**Garderobenhalter
 und -Ständer**
Kleiderbügel
 besond. System
**Zusammenbare
 Ruhestühle und Sessel**



**Treppentühle u. Hoher
 Serviertische u. Bretter
 Schatullen und
 Toilettenkasten**
 empf. bei H. W. Müller
Jakob Luz,
 Hailerbacherstr. - Vorstadt.

Altensteig.
 Zur Herstellung von
**Bodenbelagen und
 Wandverkleidungen**
 aus Terrazzo, Steinholz, Ton
 und glasierten Wandplatten
 unter Garantie und billigster Be-
 rechnung empfiehlt sich
G. Schneider,
 Baumaterialien-Geschäft.

**la. Fluß- und
 Grabsand**
 liefert ab im Lager oder frei, jeder
 Baustelle.
Der Obige.
 Wiltberg.

Saat-Wicken
 empfiehlt billig
G. Eberhardt.

Dornstetten.
Milchenträger
 aus Steingang
 liefert mit
 5 6 8 10 u. 12 l. Juh.
 A 2., 2.80, 2.90, 3.20, 3.60 p. St.
 ab Dornstetten
Albert Hiller,
 Telefon Nr. 17.

Nagold.
Handwägelc
 hat zu verkaufen
Karl Seid, Just.

Mk. 10 000
 sind, gegen nur zu'e Sicherheit, in
 einem oder mehreren Posten sofort
 anzuleihen.
 Zu erfrag. bei der Exped. d. Bl.

Mötzingen OA. Herrenberg.
Der Gesangverein Mötzingen
 feiert am
8. Juni (Pfingstmontag) sein
50jähriges Jubiläum
 verbunden mit
Fahnenweihe,
 sowie
Preissingen des Bezirkssängerbundes
 in Herrenberg
 in gedeckter Halle
 und ladet hiermit ein geehrtes Publikum aus Stadt
 und Land ergebenst ein.
Das Festkomitee.

Rohrdorf-Hochdorf OA. Freudenstadt.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 19. Mai 1908
 in das Gasth. „Ochsen“ in Rohrdorf freundlichst einzuladen.
Karl Bäuerle, Schreiner | **Marie Pfeifle**
 Sohn des | Tochter des
Jacob Bäuerle, Schreinermeist. | **Johannes Pfeifle, Bauer**
 in Rohrdorf. | in Hochdorf OA. Freudenstadt.
 Abgang 12 Uhr.
 Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

**Sozialdem. Arbeiter-
 Bezirks-Verein Nagold.**
Oeffentliche Versammlungen
 in Untertalheim Sonntag nachm. 3 Uhr
 im Lokal „Gasthaus zur Linde“,
 in Gündringen-Schietingen 6 1/2 Uhr
 im Lokal „Eisenbahnrestaurant“.
Tagesordnung:
Thema: Die Politik d. Blockparteien.
 Redner ist Herr Kohl aus Stuttgart.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein.
 NB. Nach dem Vortrag freie Diskussion.
Der Einberufer.

Nagold.
Fahrnis-Verkauf.
 Unterzeichneter verkauft am
Montag, den 18. Mai vorm. 11 Uhr
 gegen bare Bezahlung:
 1 starken Spannigen Leiterwagen, 1 leichten
 Spannigen do., 1 Bienenwagen, 1 Wagenwende,
 1 Flanderpflug, 1 Amerikanerpflug, 1 Had-
 und Häufelpflug, 1 eiserne Egge, 1 Spannigen
 Fahrschlitten, 1 Gassensoß, 1 große feinerne
 Krauttrande, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Gottlob Aern, Oekonom.

Nagold.
!! Billig Resttapeten Billig !!
 empfiehlt per Rolle von
18 Pfennig an
L. Grüninger, Tapezier.

Nagold.
**Geflügel- u.
 Saninchen-
 zucht-Verein.**
 Zu einer nächsten
Sonntag 17. ds.
 nachm. 2 Uhr im Gasthaus zur
 Linde hier stattfindend
Versammlung mit Vortrag
 über Junggeflügel-Auszucht
 verbunden mit Lotterie (je Feder-
 manz freundlichst eingeladen).
Der Ausschuss.

Nagold.
Montag den 18. Mai
 steht ein Transport großer und
 billiger
**Belgier-
 Säuferschweine**
 zum Verkauf.
 Zahlbar bis Mitte 1908.
Ab. Singsfelder
 in d. Werkst. „Burg“

Prima Spargela
 frisch gestochen, aus eigener
 Plantage, (wesentlich schmad-
 hafter als die Schweizer)
 hat die Gese. Juni zu 60 g
 d. Pfd. abzugeben.
C. E. Schmidt,
 Lauffen a. N.

**WER sich einen
 Kassenschrank**
 anzu schaffen
 beschließt, wende
 sich vertrauensvoll an die
 Kassensabrik von **M. Frank,**
 Carl Reiter, Mötzingen-Elm
 Lieferant sämtl. u. städt. Behör-
 den, Vereine, Gewerkschaften u.

Altensteig.
Ia. Pitche-Pine
 und
schwed. Bodenriemen
 in verschiedener Stärke und Länge
 stets vorräthig bei
G. Schneider,
 Baumaterialien-Geschäft.

**L. Bader, Mostfabrik u.
 Fabrik. Wm. a. D.**

**Bader's Most-
 Konserven**
 bereite MOST
 potentissimi, schärfst!

**Nur Bader's
 Mostkonserven**
 ergeben ein Getränk, das von echtem
 Obstmus nicht zu unterscheiden ist;
 es ist deshalb der beste und billigste
 Getr. **Apfelmus!**
 Nicht zu verwechseln mit Sub-
 stanzen, Mostschlössen u. d. dgl.
 es heißt sich
das Bitter auf ca. 6 Pfg.

Nagold: Wiltz, Dorn, Käfer
 Oberjettungen: J. G. Sour, Käfer
 Neffelden: F. Stoll, Käfer
 Unterjettungen: Fr. Heßler, Käfer
 Wiltberg: Karl Kalmach, Käfer.

Nagold.
**Rucksäcke
 Stöcke
 Schirme**
 billigst bei
Hermann Knodel.

Nagold.
Für Wagner!
 Einige Jahren schöne Eichen
 und trockene eichene Speichen
 sind billigst zu verkaufen.
 Auskunft erteilt
J. Bersticker, Wagnermeist.
 Gamminger.
 Unterzeichneter fertigt neue, auf-
 gemachte
**Leiter-
 wagen,**
 (1 leichteres Anfuhrwägelc
 und 2 Einspanner)
 dem Verkauf aus.
Walz, Schmied.

Nagold.
 Ein 14-16jähriges
Mädchen
 sucht zu baldigem Eintritt
G. Walz, J. Anler.
 Ein längerer tüchtiger
Schuhmacher
 findet nach ausdrückl. sofort Stelle.
 Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Nagold.
 Einen ordentlichen
Jungen
 nimmt in die Lehre
H. J. Jordan, Schreinermeist.
Käse-Offert
 Ich habe, Kumenthaler vollfertig
 per Pfd. 85 Pfg.
 I. Schweizerkäse sehr fest
 per Pfd. 75 Pfg.
 II. Schweizerkäse sehr fest
 per Pfd. 70 Pfg.
 Limburgerkäse sehr feinschmelzig
 per Pfd. 85 aus 30 Pfg.
 versendet unter Nachnahme jedes beliebige
 Quantum die
Käseerei Rosenlagen (Wirt.)

Nagold.
Blumen-Vasen
 Zucker, Butter und
 Sonig-Dosen
 Deckelgläser und -Krüge
 auch für die verschied. Handwerker
 empf. bill.
Hermann Knodel.

Ev. Gottesdienste in Nagold:
 Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr
 Predigt, 1/2 Uhr Christenlehre,
 Lächter, 8 Uhr Gedächtnisfeier
 im Vereinshaus. Die Feier des
 Fasttags fällt aus.

Kath. Gottesdienst in Nagold:
 Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr
 Predigt und Amt. (1/8 Uhr in Rohr-
 dorf.) 11 Uhr Andacht.
 Dienstag und Freitag 1/8
 Uhr Rosenkranz.

**Gottesdienste der Methodisten-
 gemeinde in Nagold:**
 Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr
 Gottesdienst mit Anschluss die Feier
 des heiligen Abendmahls. Mittags
 1/2 Uhr Liebesfeier. Abends 8 Uhr
 Gottesdienst, geleitet von H. Prediger
 G. Sommel aus Freudenstadt.
 Mittwoch, 1/9 Uhr Gebetsstunde.
 Jedermann ist freundlichst eingeladen.

82. Jahrg.
 erscheint 14
 mit Kautschuk
 Konz. und B.
 Preis viertelj.
 Her 1. 24, mit
 Lohn 1.20 24, im
 und 10 km-2
 1.25 24, im
 Württemberg
 Württemberg
 nach Berlin
 Nr 115
 betr. die
 Bei der
 Antrag auf ei-
 Seiten, untere
 Reichgraben, b
 Wenden habe
 mit einem St
 rung d. r. H. H
 plan gestimmt
 kapital von 1
 schienen sind.
 Auf Grund
 das Unterneh
 Dies mit
 zur Winderbe
 bezw. Art. 1
 als zustimmend
 haben, inrech
 vom Tag der
 Ansicht der
 entgegengesetz
 legen, soweit
 tagfahrt gleich
 dem Oberam
 der Abtunung
 Nagold,
 Seine R
 gütlich geru
 Stenberg, dem
 zu übertragen.
 Seine R
 schließung vom
 Jahre 1871
 zu versehen ge
 Am 15.
 Württemberg
 Bez. Calw, u
 übertragen we
 Anfolgs
 aufstalt Nag
 Altensteig-D
 Friedrich, D
 Post Dorn
 weiler; Bra
 Wiltberg; C
 pfraum; Frei
 Grödingen C
 Haller Karl
 selb; Red
 Aläger Wil
 Gottlob, Ne
 Deckenfron
 Oberalt; M
 Gagen
 dann will
 die einzelne
 überzogenen
 Schmid ge
 Diebstahls
 schwerer:
 „Des
 einen Sch
 ung an fe
 mah!“ rie
 mordet, ni
 „Doch
 Wohnung
 am selben
 Wohnung
 wurde. W
 selbst, was
 mich find.“
 Nach
 aber das
 Stein Lou
 Der
 werden St